



Müllwerker - unterwegs bei jedem Wetter Ein Job, der Respekt und Ihre Unterstützung verdient!

Es ist kalt und dunkel. Zeitlich gefühlt mitten in der Nacht. Seltsame Geräusche dringen an das Ohr. Es surrt, zischt und brummt. Geräusche wie aus dem Jurassic Park. Sind denn hier Dinos unterwegs?

Vorrichtung ans Fahrzeug gehängt. Der Inhalt der Tonnen fällt in den Wagen. Wie im Zeitraffer landet der Wohlstandsmüll im gierigen Schlund des Fahrzeuges. Rutscht der Inhalt nicht von alleine

wusst. Vor den Behältern geparkte Fahrzeuge, aggressive Autofahrer und nörgelnde Anwohner machen das Leben eines Müllwerkers noch schwerer, als es ohnehin schon ist. Gerade steht der Winter vor der Tür. Wenn Schneefall und Eisglätte herrschen, wird es für die Entsorgungsfahrzeuge noch schwieriger. Schlecht geräumte, vereiste oder durch Schneehaufen an den Seiten verengte Straßen machen das Anfahren der Grundstücke unmöglich. Zudem sind leider manche Anlieger oft so unverantwortlich, die frisch geräumte Straße wieder mit dem Schnee von ihrem Gehweg oder ihrer Ausfahrt zuzuschaufeln. Bilden Sie bitte eine Gasse hin zur Fahrbahn bzw. stellen Sie bei derartigen Witterungsverhältnissen Ihre Abfallbehälter an die zumeist gut geräumten Hauptstraßen, damit die Entleerung erfolgen kann.

Immer wieder kommt es vor, dass die Hausmülltonnen trotz Bemühungen des Entsorgungspersonals nicht vollständig geleert werden können. Gründe hierfür können u.a. sein: das Verdichten von Abfällen in den Behältern, um Entleerungen zu sparen, aber auch das Einfüllen zu großer, sperriger Abfälle, welche sich in den Behältern verkanten. Weitere Gründe sind das Einfrieren feuchter und nasser Abfälle in den Behältern sowie ein zu langer Zeitraum zwischen den einzelnen Entleerungen. Wenn Sie nur wenige Leerungen im Jahr haben, sollten Sie nicht bis zur letzten Leerungsmöglichkeit im Dezember warten. Bevorraten Sie sich mit 1-2 Abfallsäcken mit dem

AWV-Logo (2,40 €), welche gefüllt bis zur nächsten Leerung von Ihnen auf dem Grundstück zwischengelagert und am Leerungstag neben der Tonne bereitgestellt werden können.

Festgefrorener Bioabfall muss nicht sein!

Alle Biotonnenbenutzer kennen das Problem im Winter. Bei starkem Frost friert der Inhalt am Boden und an den Seitenwänden fest und kann bei der Abfuhr nur teilweise oder gar nicht entleert werden. Sehr zum Ärger der Benutzer. In Ihrem eigenen Interesse beachten Sie bitte nachstehende Hinweise:

- Legen Sie den Boden der Biotonne mit Zeitungspapier aus
- Wickeln Sie die feuchten Abfälle in Zeitungspapier oder geben Sie diese in eine Papiertüte
- Mischen Sie die Bioabfälle nach Möglichkeit mit trockenen kompostierbaren Abfällen
- Pressen Sie Bioabfälle niemals in der Biotonne fest
- Stellen Sie die Biotonne nahe ans Haus oder besser in die Garage und bringen Sie sie erst am Tag der Leerung nach draußen
- Sitzt der Inhalt der Biotonne am Tag der Entleerung trotzdem fest, lockern Sie ihn mit einem Besenstil, Spaten oder sonstigem Gerät.



Foto: AWV

Ein großes Fahrzeug ist im Dunklen zu erkennen, ein Müllfahrzeug. Meter für Meter schiebt sich das Müllauto durch die Straße. Der durch das Presswerk gleitende Müll schüttelt das Fahrzeug durch. Die grauen Hausmülltonnen sind in den frühen Morgenstunden nur wage zu erkennen. Fahren, halten, leeren. Der Fahrer weiß auf die Sekunde genau, wann seine Kollegen fertig sind. Es ist ein eingespieltes Team, die Handgriffe sitzen, alles geht schnell. Jeder hat seine feste Aufgabe: Die Mülltonnen werden vom Gehweg geholt, auf die Straße gezogen und an die

in den Bauch des Müllwagens, lässt einer der Männer die Tonne über den Hebel unter lautem Getöse mehrmals auf und ab schnellen. Der Service der Abfallabfuhr gehört so selbstverständlich zum Alltag wie fließend Wasser. Es ist ein harter Job. Die Arbeit ist körperlich anstrengend.

Tun die Müllwerker ihre Arbeit nicht, sieht es schnell chaotisch aus

Sie packen an und sorgen für ein sauberes Umfeld. Aber nicht alle Mitbürger sind sich dessen be-



Foto: AWV

Leerungstage INFO G 34

www.awv-ot.de oder 0365 8332150

Spermüll

Anmeldung am Service-Telefon unter 0365 8332150

Abgabe am Recyclinghof zu den Öffnungszeiten

Kostenpflichtig Containerdienste oder Sperrmüllexpress (Tel: 0365 84000)

Verschenmarkt

www.awv-ot.de

Recyclinghöfe

GERAER Umweltdienste GmbH & Co. KG:

Hainstraße 17, Tel. 0365 8400150

Mo. - Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

🔥 zu den Öffnungszeiten

Auenstraße 55, Tel. 0365 4375923

Mo. - Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

🔥 jeden 3. Fr. des Monats 15-17 Uhr

Berliner Straße, Tel. 0365 8310118

Mo, Do. u. Fr. 9-17 Uhr, Mi. 12-17 Uhr,

Di. u. Sa. geschlossen

🔥 jeden 2. Mo. des Monats 15-17 Uhr

Berta-Schäfer-Straße, Tel. 0162 2948952

Di. - Do. 9-17 Uhr, Mo. u. Fr. geschlossen

Sa. 9-12 Uhr

🔥 jeden 4. Mi. des Monats 15-17 Uhr

KAZ Untitz, Tel. 0365 8400300

Mo.-Fr. 7-19 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

🔥 jeden 4. Mo. des Monats 15-17 Uhr

Containerdienst Döbel:

Zwötzener Straße 35, Tel. 0176 20729057

Mo. - Fr. 10-17 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

🔥 jeden 4. Di. des Monats 15-16 Uhr

Hinweise:

🔥 = Abgabe Schadstoffe; fällt der Tag auf einen Feiertag entfällt die Stellzeit ersatzlos

Impressum

Herausgeber:

AWV Ostthüringen

De-Smit-Straße 18

07545 Gera

e-mail: pr@awv-ot.de

Verantwortlich:

Dietmar Lübcke

WWW.AWV-OT.DE